



Sehr geehrte Mitglieder des ZVCH

Liebe Freunde des CH-Sportpferdes

### **Wo alles beginnt.....!**

Als Wertschätzung gegenüber den Züchtern und anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des ZVCH publiziert die PferdeWoche zusammen mit dem ZVCH Porträts von Stuten, welche erfolgreiche Nachkommen hervorbrachten. Der essenziellste Punkt und der **Beginn einer langen Wertschöpfungskette** ist der Pferdezüchter mit seiner Stute. Ohne Ihre Arbeit, welche mehrheitlich aus purem Herzblut und Leidenschaft besteht, wird alles Nachfolgende hinfällig. Diese Sichtbarmachung ist wichtig und nötig, da in der Pferdeszene oft vergessen wird, dass ohne die Züchter, egal ob im In- oder Ausland, keine Pferde mehr zur Verfügung stehen. Der Umfang dieser grossen Arbeit und der damit verbundene finanzielle Aufwand wird vielfach unterschätzt und kaum beachtet.

Der Züchter lebt aber vor allem von den grossen **Emotionen** und dem **Stolz**, welcher bei der Fohleugeburt seinen Anfang nimmt und weitergeht bis zur Freude des neuen Pferdebesitzers und seinen Erfolgen. Solange dieses gegenseitige Verständnis und die Achtung der Arbeit existiert, solange wird es auch noch Pferdezüchter geben.

Züchterische und sportliche Höhepunkte im In- und Ausland standen auf dem Programm und konnten, wenn auch mit aufwändiger Planung und Umsetzung, wieder durchgeführt werden. Von Normalität zu sprechen sind wir jedoch noch weit entfernt. Jedoch fanden einige Anlässe auch wieder physisch statt!

Aufgrund der grossen sportlichen Einschränkungen im 2020 hofften wir für 2021 auf einen Anstieg der Fohleugeburten. Mit einiger Ernüchterung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass dem nicht so ist. Die an zwei Händen abzählenden mehr durchgeführten Identifikationen deuten bestimmt nicht auf eine Trendwende hin. Wie die zwei Jahre zuvor kann von einem **Stagnieren auf tiefem Niveau** gesprochen werden. Dass weniger Pferde gezüchtet werden, ist nicht nur in der Schweiz so, sondern europaweit. Ohne schwarz zu malen, stellt sich die Frage, wo dies hinführt.

Der Pferdebestand in der Schweiz hat in den letzten Jahren praktisch stagniert oder ist nur minimal angestiegen. Auffallend aber ist die Tatsache, dass eine Überalterung des Equidenbestandes festzustellen ist. Nun stellt sich für die Zukunft die Frage ob, aufgrund der fehlenden Remontierung der Pferdebestand sinken wird?

Eine Verschiebung respektive der Trend, die Pferdehaltung immer mehr als Hobby und Freizeitaktivität zu deklarieren, ist klar ersichtlich.

Auf dem **politischen Parkett** muss vermehrt auf diesen Umstand hingewiesen werden. Natürlich ist die Pferdezucht und Pferdehaltung im Hochpreisland Schweiz nicht einfach. Deshalb sollten umso mehr die **Rahmenbedingungen** so festgelegt werden, dass die Pferdeszene in einem klar landwirtschaftlichen Umfeld ihren Platz behalten kann. Im Vernehmlassungsverfahren für die neue Tierzuchtverordnung gültig ab 01.01.2022 hat der ZVCH zusammen mit weiteren Organisationen mit Anpassungen und Ergänzungen dafür deutlich Stellung bezogen.

Ein Schulterschluss und eine Solidarität innerhalb der Schweizer Pferdeszene sind leider nicht immer ersichtlich. Ohne den Umstand zu werten, ob es einfacher und günstiger ist, sein Fohlen anstatt in der Schweiz bei einem ausländischen Zuchtverband einzutragen, stellt sich berechtigterweise die Frage der **Nachhaltigkeit**.

Wenn die Pferdezucht und Pferdehaltung in der Schweiz raumplanerischen, tierschützerischen oder anderen gesetzlichen Änderungen gegenübersteht, wird sich ein ausländischer Verband bestimmt nicht für die **Interessen der Schweizer Szene** einsetzen. Hier müssen und werden sich immer die inländischen Organisationen einbringen, um so für gute Rahmenbedingungen für das Pferd in der Schweiz zu sorgen. Dass dies oft mit viel Knochenarbeit und auch finanziellem Aufwand verbunden ist, wird vielfach vergessen. Eine diesbezügliche **Solidarität** der Schweizer Pferdehalter würde für alle von Nutzen sein!

Dass sich Schweizer Pferde international nicht zu verstecken brauchen, wurde an diversen Veranstaltungen anschaulich verdeutlicht. Bei den Weltmeisterschaften der jungen Dressur- und Springpferde erreichten CH-Pferde weit mehr als Achtungserfolge. Die CH-Pferde sind nicht schlechter als jene mit ausländischem Pass. Aufgrund der viel kleineren Schweizer Population gibt es analog auch weniger Spitzenpferde.

Zum **Thema Brand**: Persönlich stehe ich emotional und auch traditionell zum Brand. Die Schweiz ist in Europa eine Insel betreffend des Brandes. In Deutschland und auch in anderen Ländern ist das Brennen aus tierschutzrelevanten Gründen schon seit einigen Jahren verboten. In der Schweiz ist das Brennen aktuell erlaubt oder noch erlaubt. Ich möchte jedoch nicht erleben, dass an einer Veranstaltung des ZVCH Tierschutzorganisationen und Fernsichtteams auftreten und medienwirksam über das Brennen berichten. Der Vorstand des ZVCH wird deshalb einen entsprechenden Antrag zum Verzicht auf das Brennen an die Mitgliederversammlung stellen.

Der Vorstand des ZVCH ist stets bemüht, den neuen Umständen und Gegebenheiten angemessen zu begegnen und die **Weichen für die Zukunft** richtig zu stellen. Persönlich hoffe ich sehr, dass im 2022 endlich wieder mal eine Mitgliederversammlung physisch durchgeführt werden kann. An der elektronisch durchgeführten Versammlung vom 2021 wurde neben den statuarischen Geschäften auch ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Mit der Wahl von Hansjürg Berner verfügt der ZVCH nun über einen ausgezeichneten Finanzfachmann.

Auch in Zukunft ist der Vorstand weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Nur wenn Anpassungen und Veränderungen von einer Mehrheit getragen werden, können sie auch erfolgreich umgesetzt werden. In vielen Bereichen bedeutet dies aber auch Verzicht und Trennung von lieb gewordenen Gewohnheiten und Traditionen. So ist als Beispiel eine eigene Schweizermeisterschaft mit immer kleiner werdenden Teilnehmerzahlen aus personeller und finanzieller Sicht kaum mehr vertretbar.

Veränderungen machen aber auch Platz für Neues, Innovatives und Spannendes. In diversen Gremien wie dem SVPS oder auch bei den Regionalverbänden wurden die Zeichen für die Weiterentwicklung klar erkannt. Die ganze Pferdewelt Schweiz von der Zucht bis zum «Verbraucher» muss sich den stets ändernden Umständen stellen und bereit sein mitzubestimmen und mitzugestalten.

Wenn **wir** dies nicht tun, machen das andere für uns und dann sicher nicht immer in unserem Sinne!

Liebe Mitglieder! Es ist mir ein Anliegen, Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Loyalität zu danken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Funktionären, bei meinen VorstandskollegInnen und bei den Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle.

Nur gemeinsam gelingt es uns, das ZVCH-Schiff um alle Untiefen zu steuern und auf Kurs zu halten.

Ich wünsche uns allen ein 2022, welches sich in die Richtung einer gewissen Normalität bewegt. Eines ist jedoch gewiss, unsere Freude und Begeisterung für die Pferde werden wir uns um nichts in der Welt nehmen lassen.

Im Namen des ZVCH wünsche ich Ihnen ein tolles, spannendes, erfolgreiches und gesundes Jahr. Alles Gute in Haus Hof und Stall!

*Daniel Steinmann*

*Präsident ZVCH*

*Rüti ZH, 31.12.2021*